

»Wer berühmt sein will, muss sterben«

Heimatbühne Thüle sorgt mit Boulevardkomödie für gute Unterhaltung

Thüle (al). Mit der Boulevardkomödie »Wer berühmt sein will, muss sterben« hat die Heimatbühne Thüle bei der Premiere ihre Zuschauer begeistert. Von naiv bis kühl-berechnend reichen die Charaktere der Rollen und bieten dem Publikum eine große Bandbreite. Das Stück überrascht immer wieder mit unerwarteten Wendungen und sorgt für beste Unterhaltung.

Zum Inhalt: Herbert Weber (Stephan Meinecke) hat es nicht leicht. Zu Hause steht er unter dem Pantoffel von Ehefrau Birgit (Angelika Heinzner) und Tochter Anja (Tanja Busche).

Beruflich läuft es auch nicht gut: Für seine Kriminalromane hat Herbert keinen Verlag gefunden, und auch von seiner Familie bekommt er keine Rückendeckung. »Für deine Fälle bräuchte ich als Kommissarin keine 50 Seiten, die würde ich auf 20 Seiten lösen«, lästert Töchterchen Anja über die künstlerischen Eingebungen ihres Vaters.

Einziger Verbündeter scheint sein künftiger Schwiegersohn Peter (Tim Leiwesmeier) zu sein, der als Zeitungsredakteur immer für eine reißerische Geschichte zu ha-

ben ist. »Peter macht jetzt schon die Kindereien deines Vaters mit«, urteilt denn auch Birgit über den Künftigen ihrer Tochter, als Herbert und Peter ein Tennismatch sehr reichlich plump vortäuschen.

»Tja, Herbert, gute Romane interessieren heute keinen mehr. Da muss man sich als Autor vorher schon aufhängen«, bringt Peter seinen Schwiegervater auf eine Idee, von der auch er zu profitieren hofft. Und so rudert Herbert auf den See und täuscht sein Ableben vor. Von Stund an stellt sich der Erfolg ein. Selbst die beiden erfolglosen Schwestern Waltraud (Christina Nelling) und Mathilde (Mareike Modler) hoffen, ihr von der Pleite bedrohtes Möbelhaus retten zu können. Doch auch Herbert würde gerne von seinem vorgetauschten Ableben etwas haben.

Ein echter Knaller ist der Vertreter des italienischen Modehauses Giusto, Detlef Müller (Wolfgang Marienfeld), der in einem schreiend pinkfarbenem Anzug auf die Bühne kommt. Mal drückt das Publikum Herbert die Daumen, dass seine Bemühungen erfolgreich sein mögen, mal schüt-



Rund um den erfolglosen Schriftsteller Herbert dreht sich die Komödie »Wer berühmt sein will, muss sterben« der Heimatbühne Thüle mit (von links) Waltraud (Christina Nelling) und Schwester

Mathilde (Mareike Modler), die Ehefrau des Schriftstellers, Birgit (Angelika Heinzner), Schriftsteller Herbert (Stephan Meinecke) und Peter (Tim Leiwesmeier).
Foto: Axel Langer

keln die Besucher nur mit dem Kopf über seine Naivität.

»Es ist immer wieder toll, dass junge Thüler den Weg auf unsere Theaterbühne finden«, stellte der Vorsitzende der Heimatbühne Thüle, Reinhard Kappius, mit Mike Kühne und Christian Nelling

zwei Darsteller vor, die erstmals auf der Bühne standen.

• Folgende weitere Aufführungen sind geplant: Samstag, 14. Januar, 19 Uhr; Sonntag, 15. Januar, 16 Uhr (zuvor ab 14 Uhr Theatercafé); am Samstag, 21. Januar, 19 Uhr und Sonntag, 22.

Januar, 16 Uhr (zuvor ab 14 Uhr Theatercafé). Eintrittskarten (8 Euro) können in der Volksbank Thüle erworben, unter Telefon 05258/8888 während der Geschäftszeiten reserviert oder unter heimatbuehne-thuele.de auch online bestellt werden.